



DAS ELEMENT FEUER

DIE FREUDE DES LEBENS

Die Feuer-Energie steht für Lebensfreude, Wärme, Kommunikation, Bewusstsein und die Fähigkeit, Beziehungen einzugehen. Während die anderen Elemente jeweils zwei Organfunktionskreise umfassen, ist das Feuer-Element mit vier Funktionskreisen verbunden: Herz, Dünndarm, Perikard / Herz-Kreislauf und Dreifacher Erwärmer.

Im Tier-Shiatsu betrachten wir das Feuer-Element nicht isoliert, sondern als Ausdruck der individuellen Lebensenergie eines Tieres. Es zeigt sich in seiner Ausstrahlung, seiner Freude an sozialen Kontakten, seiner Offenheit gegenüber Menschen und Artgenossen sowie in seiner Fähigkeit, sich sicher und entspannt auf seine Umwelt einzulassen. Ein harmonisches Feuer vermittelt Lebendigkeit, Neugier, Vertrauen und emotionale Stabilität.

Gerät das Feuer-Element aus dem Gleichgewicht, können sich sowohl körperliche als auch emotionale Veränderungen zeigen. Ein Feuer-Überschuss kann sich beispielsweise durch Nervosität, Übererregbarkeit, Rastlosigkeit oder geringe Reizschwelle äußern. Manche Tiere wirken «hibbelig», reagieren überempfindlich auf Umweltreize oder finden nur schwer zur Ruhe. Ein Feuer-Mangel hingegen kann sich durch Antriebslosigkeit, emotionaler Rückzug/Distanz, mangelnde Lebensfreude oder eine geringe soziale Interaktion zeigen. Das Tier erscheint wenig interessiert an seiner Umgebung und wirkt in seiner Ausstrahlung gedämpft.

Auch körperlich beeinflusst das Feuer-Element verschiedene Funktionen. Es steht unter anderem in Verbindung mit dem Herz-Kreislauf-System, der Regulation der Körperwärme, der Durchblutung sowie mit der Verarbeitung von Nahrung und der Verteilung von Energie und Wärme im gesamten Organismus.

Besondere Aufmerksamkeit erhält das Feuer-Element in den Sommermonaten, da diese Jahreszeit der Fünf-Elemente-Lehre dem Feuer zugeordnet ist. Die Natur erreicht ihren Höhepunkt an Aktivität und Entfaltung – eine Qualität, die sich auch in den Tieren widerspiegeln kann. Gleichzeitig ist dies eine Zeit, in der ein bereits starkes Feuer leichter in einen Überschuss geraten kann. Entsprechend können beruhigende & regulierende Shiatsu-Behandlungen, ausreichend Ruhephasen und ein achtsamer Umgang mit äußeren Reizen besonders unterstützend wirken.

Die Shen-Seele (Geist-Seele)

Das Herz gilt in der TCM als Sitz des *Shen* – des Geistes oder Bewusstseins. Beim Tier spiegelt sich ein ausgeglichener Shen in einem klaren Blick, ruhigem Verhalten, angemessener Aufmerksamkeit und einer natürlichen Präsenz wider. Tiere mit einem starken und ausgeglichenen Feuer wirken wach, freundlich und interessiert, ohne dabei überdreht oder unruhig zu sein. Sie ist die „Herrscherin“ im Reich der Emotionen. Bei einer Begegnung von zwei Shen-Seelen (Herzen), kann eine innige Liebe oder Freude entstehen. Die Chinesen sagen: ohne Freude wird die Shen-Seele sterben. Ein Moment der reinen Freude kann ein schneller Galopp über eine Wiese bedeuten. Die Shen-Seele steigt nach dem Tod in den „Himmel“ auf. Dies ist die Richtung des Feuers, aufsteigend. (Ebenso wie die Hun-Seele, Holz).